O schimpf...

Autor(en): E.Sch.

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 69 (1943)

Heft 17

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-480681

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



"Sie haben mir halt einen zu großen Helm gegeben . . . " Söndagsnisse-Strix

O schimpf...

O schimpf', so lang Du schimpfen kannst, O schimpf', so lang Du schimpfen magst, Denn wer nicht tüchtig schimpfen kann, Der ist fürwahr kein rechter Mann!

Wenn kriegswirtschaftlich Du bedacht, So schimpfe, daß die Schwarte kracht, Denn jetzt wird's besser, glaube es, Bekommst in Fülle Brot und Käs. Auch Mehl und Anken kommen Dir herbeigeflogen für und für, daß Du im Ueberflusse lebst und zukunftsfroh den Blick erhebst ...

Drum schimpf', so lang Du schimpfen kannst, und schimpf', so lang Du schimpfen magst; denn nur, wer tüchtig schimpfen kann, der ist ein rechter Schweizermann! E. Sch.





Üsi Chind

Auf dem Lande zu Besuch, überraschen wir die jungen Bauersleute in der Küche. Er sitzt auf dem Stuhl und auf seinen Knien hält er seine liebe Frau. Darauf unser kleiner Joggi:

«Das sind scho no armi Lüt, die händ ja nur ein Schtuehl i der Chuchi!» Hans

Wir besuchen mit unseren vier Kindern die neue Friedhofanlage einer Nachbargemeinde. Als unser kleine Hanspeter die weiten Rasenflächen sieht, macht er die Bemerkung: «Da sind mein-i vill Lüt na nüd gschtorbe.» A.O.

In unserer Gemeinde wird das Zunftsängerfest abgehalten. Drüben, im Nachbarhaus, haben sie eine Flagge hinausgehängt, die vom Dachfirst bis zur Erde reicht. Unser Lisebethli, die mit ihren drei Jahren zum erstenmal so etwas sieht, ruft entzückt: «Chömed goluege, 's Stamme Hus hät e Grawatte-n-a.» A.O.

Hansli ist nicht immer ganz einverstanden mit seinem Vater, der ihn immer so zur Ordnung anhält. In dessen Abwesenheit macht er sich einmal Luft: «Mutfi, wettisch en Du als Vatter?» Binggis







Mein einzigartiges Teilzahlungssystem OHNE ZUSCHLAG

ermöglicht jedermann den Kauf eines

elektr. Trocken-Rasierapparates HARAB RABALDO KOBLER

Nur vom Spezialisten

E. ALDER ,, ZUM ELEKTRO-BARBIER" am Hirschenplatz/Brunngasse 2 Zürich 1 Tel. 2 2 2 21



